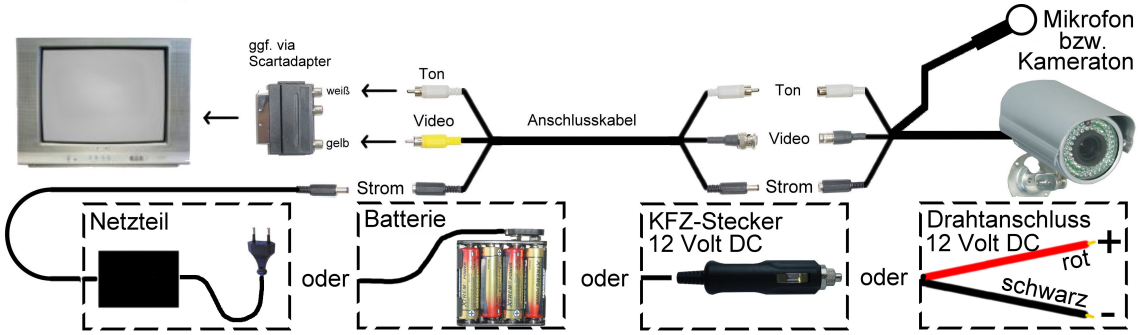
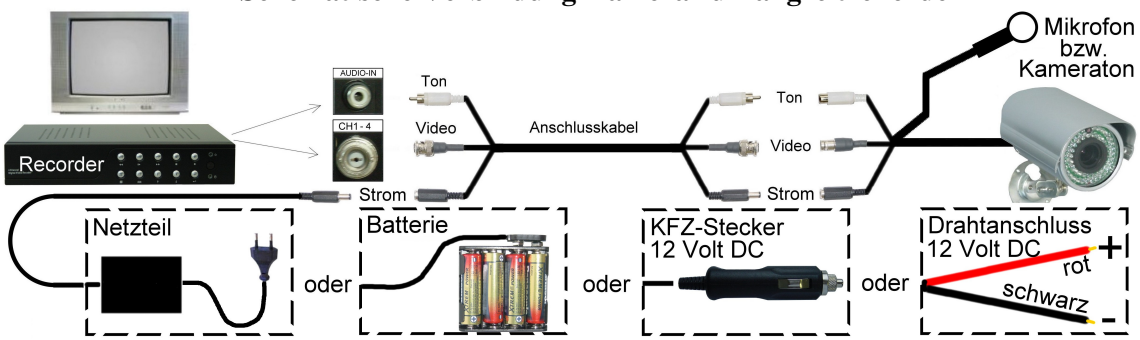
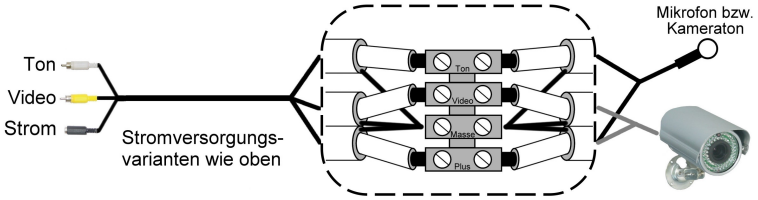
Schematische Verbindung Kamera zu TV oder Rekorder



Schematische Verbindung Kamera zu Langzeitrekorder



Anschlussschema für Anschlusssets mit Klemmen

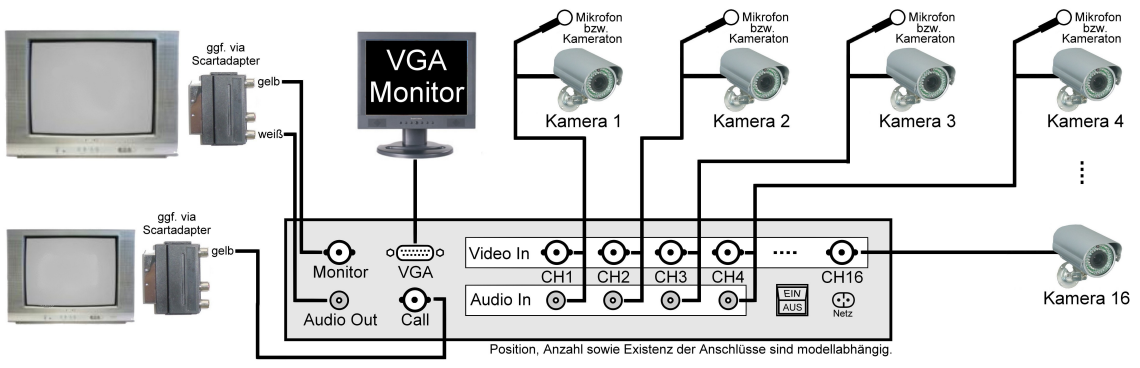


Die Klemmvariante wird immer im angeschlossenen Zustand ausgeliefert. Bitte merken Sie sich beim Abklemmen die Position der Kabel, um diese später wieder korrekt verbinden zu können. Die Farben der Zuleitungen und der Kamera- und Tonleitungen müssen nicht übereinstimmen. Machen Sie am besten ein Foto. Falsch angeklemmte Kabel können zum Defekt der angeschossenen Geräte führen. Bei Anschlusssets ohne Ton verfügt der Klemmkasten nur über drei Klemmstellen. Bei Anschlusssets mit RS485 sind weitere Klemmen vorhanden. Die Kabel dürfen gekürzt werden. Es wird keine Haftung für Schäden übernommen, die durch falsche Verbindungen herbeigeführt wurden, es erlischt bei falschem Anschluss die Garantie unserer Produkte.

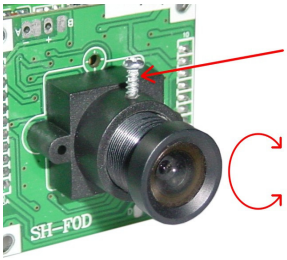
Anschlusskabel-Adaption

Passen Sie gegebenenfalls die Videoanschlüsse der Verbindungskabel mithilfe von Adaptern an die Geräte an.

Verbindungsschema Mehrkanal-Langzeitrekorder / Splitter

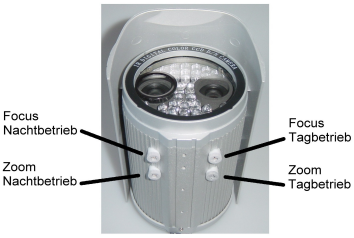


Kameras mit fixen Miniobjektiven



Öffnen Sie ggf. das Gehäuse und lockern Sie die Fixierungsschraube des Objektivs. Setzen Sie ein neues Objektiv ein, falls es gewechselt werden soll. Drehen Sie an diesem, bis das Kamerabild den schärfsten Wert erreicht. Drehen Sie die Fixierungsschraube anschließend wieder fest. Achten Sie beim zusammen setzen von Außengehäusen auf den korrekten Sitz der Dichtringe. Eine Fokussierung von Kameras mit Miniobjektiven ist normalerweise nicht nötig, da diese schon optimal eingestellt sind.

Kameras mit ext. Zoom- und Fokus-Regulierung



Stellen Sie Zoom und Fokus über die beiden Regler an der Kameraunterseite ein. Der vordere Regler bestimmt den Fokus (Schärfe) und der hintere den Zoom-Faktor bzw. laut Beschriftung „Focus“ und „Zoom“. Dual-CCD-Kameras besitzen zwei Objektive (Tag und Nacht), welche bei Tag und Nacht separat eingestellt werden müssen. Bei einigen Kameratypen muss eventuell ein Schraubendreher zum Einstellen verwendet werden. (versenkte Einstellregler)

(Abbildung und Funktion können abweichen)

Kamera-Merkmale

Die Kamera-Merkmale sind modellabhängig, diese können eventuell fest voreingestellt sein. Nicht alle Merkmale sind bei allen Kameras vorhanden.

BLC - Back-Light-Control = Gegenlichtkompensierung
Die Gegenlichtkompensierung ermöglicht Ihnen eine bessere Erkennbarkeit dunkler Flächen bei Gegenlicht.

AES - Auto-Electronic-Shutter = elektronische Blende
Die Kamera regelt sich mit der eingebauten automatischen Blende von selbst auf die Umgebungshelligkeit ein. Diese Funktion muß bei Objektiven ohne Autoiris-Funktion (Objektive ohne Kabel) aktiviert sein.

AGC - Auto-Gain-Control
Auto-Gain-Control sorgt für einen konstanten Videopegel der Kamera bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen.

AWB – Auto-White-Balance = autom. Weißabgleich

Day/Night = D/N-Funktion = S/W-Betrieb
Im D/N-Modus wechselt die Kamera automatisch bei Dunkelheit in den S/W-Betrieb, welcher das sog. Farbrauschen unterdrückt.

Kameras mit Einstellung am Objektiv

Öffnen Sie ggf. das Gehäuse oder schrauben Sie die Glasscheibe der Kamera ab. Entnehmen Sie die Kamera vorsichtig. Achten Sie dabei auf Kabel im Gehäuseinneren. Lockern Sie die seitlich am Objektiv angebrachten Fixierungsschrauben. Bei Varioobjektiven bestimmt der vordere Ring am Objektiv den Zoom, der mittlere regelt die Blende, welche auf den hellsten Wert eingestellt werden sollte. Autoirisobjektive, welche an ihrem Kabel erkennbar sind besitzen diesen Einstellring nicht. Der hintere Ring bestimmt die Fokuseinstellung (Schärfe). Objektive mit fester Brennweite besitzen nur den Schärfe-Einstellring. Ziehen Sie die Fixierungsschrauben nach dem Einstellen des Objektivs wieder an. Setzen Sie die Kamera ggf. wieder in das Gehäuse ein. Achten Sie beim zusammen setzen von Außengehäusen auf den korrekten Sitz der Dichtringe.

(Abbildung und Funktion können abweichen)

Auto-Iris Einstellung bei Kameras mit Auto-Iris

Über den Level-Drehregler kann das Regelverhalten des Objektivs beeinflusst werden. Stellen Sie den Regler so ein, dass sonnige und schattige Bereiche im Bild zeitgleich gut dargestellt werden bzw. die Bildinhalte in beiden Flächen erkennbar bleiben. Bei Dunkelheit muss das Objektiv „gerade aufmachen“, damit die volle Lichtempfindlichkeit der Kamera nicht eingeschränkt wird, damit das NACHT-BILD-RAUSCHEN nicht unnötig erhöht wird. Nur bei Box-Kameras mit externen Objektiv: Bewegen Sie den „DC-VIDEO“-Schalter der Kamera in die Position „DC“. Verbinden Sie das Objektivkabel mit der „Autoiris“-Buchse der Kamera. Die „AES“-Funktioin der Kamera kann abgeschaltet werden, da die Blende vom DC-Objektiv gesteuert wird.

(Abbildung und Funktion können abweichen)

Schärfe Einstellungen bei Tag/Nacht-Infrarot-Kameras mit einem Objektiv

Der maximale Schärfepunkt zwischen Tag und Nachtbetrieb weicht aufgrund der unterschiedlichen Wellenlänge zwischen Tag- und Infrarotlicht von einander ab. Daher empfehlen wir folgende Vorgehensweise: Stellen Sie die Kamera zunächst im Tagbetrieb scharf, anschließend im Nachtbetrieb auf max. Schärfe und drehen Sie dann minimal, ohne die Schärfe nennenswert zu verschlechtern, wieder in Richtung max. Tagesschärfepunkt zurück. Bei prof. Kameras mit Infrarot korrigierten Objektiv erreicht man somit ausreichende Schärfe im Tag und Nachtbetrieb, Bei billigen und eco. Kamera empfehlen wir, die Schärfe zugunsten des Nachtbetriebes zu vermitteln, da in der Nacht die Schärfe zur Detailerkennung wichtiger ist.

Schärfe Einstellungen bei Kameras mit Auto-Iris

Der Schärfepunkt wird um so kleiner, um so mehr die Auto-Iris dämpft. Regeln Sie daher den o. g. Auto-Iris Regler zur Schärfe Einstellung bewusst, so, dass die Kamera deutlich abgedunkelt wird bzw. nachts rauscht.